

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Werftstrasse 1
6002 Luzern
T +41 41 367 48 48
hslu.ch/soziale-arbeit

Institut für Sozialpädagogik und Bildung
Ricarda Theiler
Dozentin und Projektleiterin

T direkt +41 41 367 48 56
ricarda.theiler@hslu.ch

Luzern, 23. Oktober 2023

Fachtagung Behindertenrechtskonvention vom 14. November 2024

Der Sozialraum im Blickpunkt – Wer trägt die Verantwortung für eine inklusive Gesellschaft?

Die Notwendigkeit nach inklusiven, am Sozialraum orientierten Wohn- und Unterstützungsangeboten für Menschen mit Behinderungen wird im Zuge der Ratifizierung der UN-BRK unablässig und vehement eingefordert. Der UNO-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen hält diesbezüglich fest, dass die Schweiz in vieler Hinsicht die Rechte der 1.8 Mio. Menschen mit Behinderungen verletzt. «Die von der Behindertenrechtskonvention (BRK) geforderte Inklusion wird auf allen Staatsebenen und in der Gesellschaft noch zu wenig gelebt» (Inclusion Handicap, 2022). Insbesondere ist es seitens des UNO-Ausschusses (CRPD, 2022) bedenklich, dass

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen (inkl. psychischer Beeinträchtigung) mehrheitlich in stationären Wohnangeboten leben.
- für ein unabhängiges Leben im Sozialraum ein umfassendes System zur Bereitstellung individueller Unterstützung und persönlicher Hilfen fehlt.
- für Menschen mit Behinderungen ein Mangel an erschwinglichem und zugänglichem Wohnraum in der Gemeinschaft vorhanden ist.

Mit Blick auf den ungenügenden Entwicklungsstand in der Schweiz und im Zuge der Empfehlungen des UNO-Ausschusses stehen ausgrenzende Lebenswelten zunehmend in der Kritik.

Leistungserbringende sind daran ihre Wohn- und Unterstützungsangebote sozialräumlich zu orientieren und auszudifferenzieren. Die Orientierung am Sozialraum bedeutet einerseits, dass Angebote sich verändern und, dass andererseits allgemeine Dienstleistungen und Einrichtungen sich für Menschen mit Behinderungen öffnen.

Ausschreibung

Wenn Sie ein innovatives Projekt oder ein Wohn-/Unterstützungsangebot im Kontext Inklusion, Sozialraumorientierung und der Behindertenhilfe leiten oder umsetzen, würden wir uns freuen, wenn Sie dies an der UN-BRK Tagung im Rahmen eines Workshops vorstellen würden. Die Projektgrösse ist hierbei nicht entscheidend, wir freuen uns auch über innovative Ideen, welche die Inklusion und Sozialraumorientierung im Kleinen sichtbar machen.

Inhaltliche Anforderungen

- Projektpräsentation mit inklusivem Charakter (Einbezug von Personen mit Beeinträchtigung erwünscht)
- praxisorientierte Diskussionen

Institution/Organisation/Verein: _____

Name des Projekts/ Wohn-/Unterstützungsangebots: _____

Zielgruppe: _____

Umsetzungspartner*innen (falls vorhanden): _____

Lebensbereich Wohnen

Lebensbereich Freizeit

Kanton: _____

Ansprechperson: _____

E-Mail Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Projektbeschreibung (max. 1000 Zeichen, exkl. Leerzeichen)

Bitte reichen Sie dieses pdf-Dokument bis spätestens am **19. Januar 2024** elektronisch ein an:

Ricarda Theiler, ricarda.theiler@hslu.ch

Auswahlverfahren

Das Tagungsteam der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit wird die eingegangenen Projekte sichten und eine Auswahl treffen, welche u.a. berücksichtigt, dass die verschiedenen Lebensbereiche und Kantone vertreten sind. Wir teilen Ihnen bis am 05. Februar 2024 mit, ob Ihr Projekt für die Fachtagung ausgewählt wurde.